

Hilfen zur persönlichen Bibellesung

6. Sonntag der Osterzeit, Lesejahr B - 5. Mai 2024

erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

Du, Herr, hast uns befreit! Halleluja (vgl. Jes 48,20)

Ich lese das Evangelium der Messliturgie: 6.Sonntag der Osterzeit, Lesejahr B, Joh 15, 9-17

„Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.“

Ich spüre dem Text in meinem Leben nach:

- *Welche Aussage Jesu berührt mich?*
- *Wir sind in der Liebe Jesu und sollen darin bleiben.*
- *Liebe – Hingabe des Lebens – vollkommene Freude*
- *Den Auftrag Jesu tun.*
- *Sich aufmachen – Frucht bringen, die bleibt.*
- *Alles im Namen Jesu Erbetene vom Vater erhalten.*

Ich lese den Bibeltext noch einmal.

Welchen Gedanken, welche Frage nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete: „Vater unser...“

Segen:

Es segne mich

und alle, die mir am Herzen liegen,

der allmächtige und barmherzige Gott:

Vater/Mutter, Sohn und Heiliger Geist. Amen

Gotteslob / Ausgabe Münster: Nr. 831, 1-3

„Liebe ist nicht nur ein Wort,

Liebe, das sind Worte und Taten.

Als Zeichen der Liebe ist Jesus geboren,

als Zeichen der Liebe für diese Welt.

Freiheit ist nicht nur ein Wort,

Freiheit, das sind Worte und Taten.

Als Zeichen der Freiheit ist Jesus gestorben,

als Zeichen der Freiheit für diese Welt.

Hoffnung ist nicht nur ein Wort,

Hoffnung, das sind Worte und Taten.

Als Zeichen der Hoffnung ist Jesus lebendig,

als Zeichen der Hoffnung für diese Welt.“